

Sitzung der Bezirksvertretung Dornberg am 05.09.2024

Beschlusscontrolling zur Drucksache 7677/2020-2025

Installation mehrerer Verkehrsdisplays zur Geschwindigkeitsüberwachung als Pilotprojekt (Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von Bündnis90/Die Grünen, SPD und Herrn Vollmer [Einzelvertreter DIE LINKE] vom 06.03.2024)

Beschlusstext des Antrags

Am 21.03.2024 hat die Bezirksvertretung Dornberg folgenden Beschluss zur Drucksache 7677/2020-2025 gefasst:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Bereich der Ortseinfahrt Großdornberg (Stadteinwärts auf Höhe des Kreuzkrugs) ein Display zur Geschwindigkeitsüberwachung zu installieren.

Bericht der Organisationseinheit / Gemeinsamer Bericht der Organisationseinheiten / des Dezernats 3

In der Zeit vom 22.04.2024 bis 08.05.2024 wurde ein Verkehrsdisplay (Messung der Geschwindigkeit mit visuellem Feedback an die Kfz-Führer) an der Wertherstr. in FR Innenstadt in Höhe der Kreuzung zur Kirchdornberger Str. platziert (Höhe „Kreuzkrug“).

In dieser Zeit erfasste das Gerät ca. 11.500 Fahrzeuge, dabei entstanden ca. 63.000 Messwerte (grds. wird jedes Fahrzeug mehrfach „gemessen“).

Die maximal gemessene Geschwindigkeit betrug 117 km/h.

An dieser Stelle muss jedoch erwähnt werden, dass diese Messgeräte nicht zwischen „zivilen“ Fahrzeugen und Einsatzfahrzeugen unterscheiden können. Es ist daher nicht auszuschließen, dass diese extreme Überschreitung unter der Wahrnehmung von Sonderrechten erfolgte.

Die sogenannte „V85“ lag bei 52 km/h. Dies bedeutet, dass von 85% der Fahrzeugführer eine Geschwindigkeit von 52 km/h nicht überschritten wurde.

Insgesamt wurden 18,40 % der Fahrzeuge mit einer höheren als der zulässigen Geschwindigkeit gemessen. Lediglich bei 2,2 % aller Messwerte wurden allerdings Geschwindigkeiten jenseits von 60 km/h erfasst.

Die durchschnittliche Geschwindigkeit lag bei 44 km/h.

Das größte Verkehrsaufkommen wurde werktags in der Zeit von 06.00 Uhr bis 09.00 Uhr registriert. In den Nachtstunden wurde mitunter nur ein Fahrzeug pro Stunde erfasst.

An den Wochenenden ist das Fahrzeugaufkommen geringer, verteilt sich dabei erkennbar über den gesamten Tag und weist keine so deutlichen Spitzen wie an Werktagen auf.

Seit dem 19.08.2024 ist an der o.g. Stelle erneut ein Verkehrsdisplay im Einsatz. Die Ergebnisse werden der Bezirksvertretung zeitnah vorgelegt.

Gez.
Maschmeier
